

1863

— Nr. 13, vom 22. März.

Poetisch = botanische Exkursion.

Der Ministerpräsident v. Bismarck hat in diesen Tagen von seinen Freunden in allen Provinzen von Koblenz aus einen Ehrenstab erhalten, der überaus prachtvoll und lobbar ist. Die Klinge enthält die Devise der Familie Bismarck: „Das Wegekraut sollt stehen la'n; hüt' Dich Junge, 's find Nesseln dran!“ — Ferner sind auf derselben die Worte eingravirt: „Niet Feind, Niet Ehr.“

Von allen Blümlein, so da stehn
In Garten, Feld und Haide,
Darfst du dir viele ausersehen
Zu Schmuck und Augenweide;
Vor einem nur laß warnen dich,
Gar schmucklos von Erscheinung:
Es ist der frische Wegerich,
Die öffentliche Meinung.
„Das Wegekraut sollt stehen la'n;
Hüt' dich, Junge, 's find Nesseln dran!“

Die Münze und den Hagedorn,
Märzbecher, Anemone,
Und Eisenhut und Rittersporn,
Blutweidrich, Kaiserkrone,
Die brich, und was du sonst gebaut
Auf deinen Düngerbeeten;
Die Wahrheit nur, dies Wegekraut,
Die sollst du nicht zertreten.
„Das Wegekraut sollt stehen la'n;
Hüt' dich, Junge, 's find Nesseln dran!“

Es ist von zäher Lebenskraft
Und nimmer auszurotten;
Es wird mit frischer Wurzeln Saft
Stets des Verderbers spotten,
Das Wegekraut, es pflanzt sich fort
Trotz Winterfrosts und Nässe,
Und brichst du's hier, so blüht es dort —
Es ist die freie Presse!
„Das Wegekraut sollt stehen la'n;
Hüt' dich, Junge, 's find Nesseln dran!“

Gieb Mühe dir, zu rechter Zeit
Dies Kräutlein zu erkennen,
Sonst wird zu deiner finger Leid
Die Nessel dich verbrennen.
Und so du je ein Lüst'chen hast,
Das freie Wort zu brechen,
So wird, darauf sei stets gefaßt,
Auch Kladderadatsch dich stechen!
„Das Wegekraut sollt stehen la'n;
Hüt' dich, Junge, 's find Nesseln dran!“

— Nr. 13, vom 22. März. Während das nämliche Blatt das vorstehende Gedicht brachte, fühlte es sich doch veranlaßt, wegen der mancherlei Verdrehungen, in der Schärfe der Angriffe etwas zurückhaltender zu sein. In der vorausgehenden Nummer konnte das Blatt nur mit einem polizeilich geschwärtzen Bilde ausgegeben werden. Die in Folge dessen gebotene Mäßigung ist in dem nebenstehenden Bilde dieser Nr.: „Vorsicht ist die

Mutter der Weisheit“ allegorisch begründet. Als Mondschein figurirt hier an dem dunkeln Himmel die Gläze des Ministers, aber noch ohne die später typisch gewordenen drei Haare. Kladderadatsch mit seinen beiden Getreuen Müller und Schulze kämpft in seinem kleinen Fahrzeug gegen die hoch aufschäumenden Wogen, zwischen den drohenden Felsenriffen — den Preßprozessen und Confiskationen — vorsichtig lavirend.

16